

Loberer Eder, Juni 2010

# Innovatives Unternehmen mit Spürsinn

Arbeitswelt: 40 Jahre Rhön-Montage – Seit 1992 in Frammersbach – IHK-Ehrung

**FRAMMERSBACH.** Seit 40 Jahren besteht Rhön-Montage Fernmeldebau GmbH, davon 18 Jahre in Frammersbach. Das mittelständische Familienunternehmen feierte am Donnerstag sein Firmenjubiläum mit über 100 geladenen Gästen.

Darunter waren Geschäftspartner und -freunde sowie Vertreter der Wirtschaft und der Politik, die ein buntes Rahmenprogramm erlebten. Zu den Gratulanten gehörte auch Landrat Thomas Schiebel, der bereits am frühen Nachmittag kam, um die Glückwünsche zu überbringen.

Eine Ehrenurkunde anlässlich des runden Firmengeburtstags überreichte Oliver Freitag, Bereichsleiter Innovation und Umwelt, bei der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt. Die Rhön-Montage zeichne sich als innovatives Unternehmen aus, das sehr nah am Markt sei und mit Weitblick und dem richtigen Spürsinn zum »Weltmarktführer im europäischen Bereich« geworden sei, sagte Freitag.

Die Entscheidung für Glasfaserkabel sei in der Firmenleitung zum richtigen Zeitpunkt erfolgt. So habe sich die Firma zum Marktführer in diesem Bereich entwickeln können.

Frammersbachs 2. Bürgermeister Norbert Anderlohr stellte bei der Gra-

» Wir sind froh, dass wir euch in Frammersbach haben. «

Norbert Anderlohr, 2. Bürgermeister

tulation fest: »Ihr wart immer auf der Höhe der Zeit.« Anderlohr brachte einen nicht minder wichtigen Aspekt der Firmengeschichte mit ein. Die Beschäftigten seien bei der Rhön-Montage immer gut aufgehoben gewesen. Sie hätten gutes Geld verdient und auch der Sozialbereich komme nie zu kurz, würdigte Anderlohr die Geschäftsführung.

»Wir sind froh, dass wir euch in Frammersbach haben. Bleibt uns erhalten und bleibt ein guter Gewerbe-

steuerzahler«, schloss Anderlohr seine Glückwünsche. Der 2. Bürgermeister überreichte an Seniorchef Manfred Thurmman einen Geldumschlag für die Spendenbox, denn statt Jubiläumsgeschenke wollte das Unternehmen Unterstützung für die vertiefte Berufsorientierung der Volksschule Frammersbach.

Der Seniorchef des Familienunternehmens erinnerte an die Entwicklungen in der Kommunikationsbranche der vergangenen 20 Jahre. Die Rhön-Montage sei mittendrin gewesen. Angefangen von der »Kommunikationssteinzeit«, als es nur die Deutsche Post gab bis hin zu Handy und Computer. Die Veränderungen im Markt seien gewaltig gewesen, blickte er zurück und stellte fest »das wahre Kapital eines Unternehmens sind seine Mitarbeiter«.

Heute führen Manfred Thurmman und sein Sohn Uli als Geschäftsführer die Geschicke des Unternehmens. Die beiden anderen Söhne, Steffen und Jens Thurmman sind Gesellschafter. Dank der Entscheidung der Geschäftsführung, erwirtschaftete Gewinne der letzten Jahre stehen zu lassen und in die Firma einzubringen anstatt sie auszuschütten, verfüge das Familienunternehmen heute über eine gute Kapitalausstattung sagte Manfred Thurmman. *ah*



Ihr 40-jähriges Firmenbestehen feierte die Rhön-Montage Fernmeldebau GmbH am Donnerstag mit über 100 geladenen Gästen. Von links Jens Thurmman und Steffen Thurmman (beide Gesellschafter der Firma), Geschäftsführer Uli Thurmman sowie der Seniorchef und Geschäftsführer Manfred Thurmman. Es gratulierte Oliver Freitag, Bereichsleiter Innovation und Umwelt der IHK Würzburg-Schweinfurt.

Foto: Annette Helfmann

## Zahlen und Fakten: Rhön-Montage Fernmeldebau

**Gründung:** 1970 durch Emil Kirsch in Birschofshaus/Rhön; 1992 Umzug in den Spessart.

**Standorte:** Frammersbach, Frankfurt am Main, Köln, Stuttgart, Leipzig, Suhl und Schmalkalden (Thüringen).

**Leistungsspektrum:** Engineering/Consulting, Datennetzwerktechnik, Kabelverlegung/-montage, Messtechnik, Kabelschachtsanierung, Tiefbau.

**Mitarbeiter:** 1990 waren es 35. 1995 knackte das Unternehmen erstmals die 100er-Marke. Heute zählt die Rhön-Montage 180 Mitarbeiter.

**Umsatz:** 20 Millionen Euro. (ah)



Internet:  
[www.rhoen-montage.de](http://www.rhoen-montage.de)